

# Vereinsreport 2010

---

Union Ruderverein

ruderverein@poechlarn.at

www.urv-poechlarn.at

PÖCHLARN



**Alex Rath**

11. bei der WM in Neuseeland

Adresse:

## „Rückblick auf schöne Erfolge!“



Geschätzte Freunde und Förderer des Union Ruderverein Pöchlarn.

Bevor die neue Rudersaison beginnt, wollen wir die Ereignisse des vergangenen Jahres

im Vereinsreport noch einmal zusammenfassen.

Die Erfolge der Rennruderer bereiteten uns wieder viel Freude. Mit Alex Rath haben wir den Elften der WM im Lgw. Einer in unseren Reihen. Er war auch bei allen Welt-Cups im Einsatz. Bei den österreichischen Meisterschaften gewann Alex Bronze und Sandra die Silbermedaille im Frauen-Einer. Mit sieben Titeln bei den Landesmeisterschaften waren wir einmal mehr die Erfolgreichsten.

Die Kilometerleistung lag wieder über 25.000 km. Die Beteiligung bei den Breitensportbewerben und die Erfolge waren ebenfalls sehr

beachtlich. Die Mosel-Wanderfahrt und Platz Vier in der Sternfahrtenwertung unter 26 Vereinen waren die Highlights. Indoor-Rowing war für viele das ideale Wintertraining. Die Heim-Sternfahrt und der Weihnachtsmarkt waren der gesellschaftliche Beitrag im abgelaufenen Jahr.

Für die ideelle und finanzielle Unterstützung unsere Vorhaben möchte ich mich bei den Mitgliedern und Sponsoren ebenso bedanken wie bei der Stadtgemeinde.

Ich wünsche allen viel Erfolg in der neuen Saison.

Peter Kaufmann

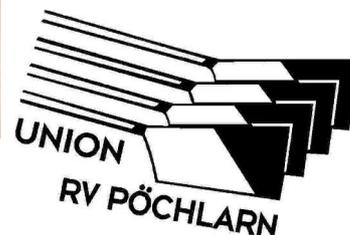
## 8. Jänner: Neujahrsempfang des Bürgermeisters



Ehrung beim Neujahrsempfang für Trainer Gerhard Wolfsberger und Bootswart Franz Wenko



Stadtgemeinde  
Pöchlarn



**Eigenthaler**  
Leben ist Dynamik.

3380 Pöchlarn  
T 02757/4555  
3242 Texing  
T 02755/7224  
[www.eigenthaler.at](http://www.eigenthaler.at)

Feel the difference



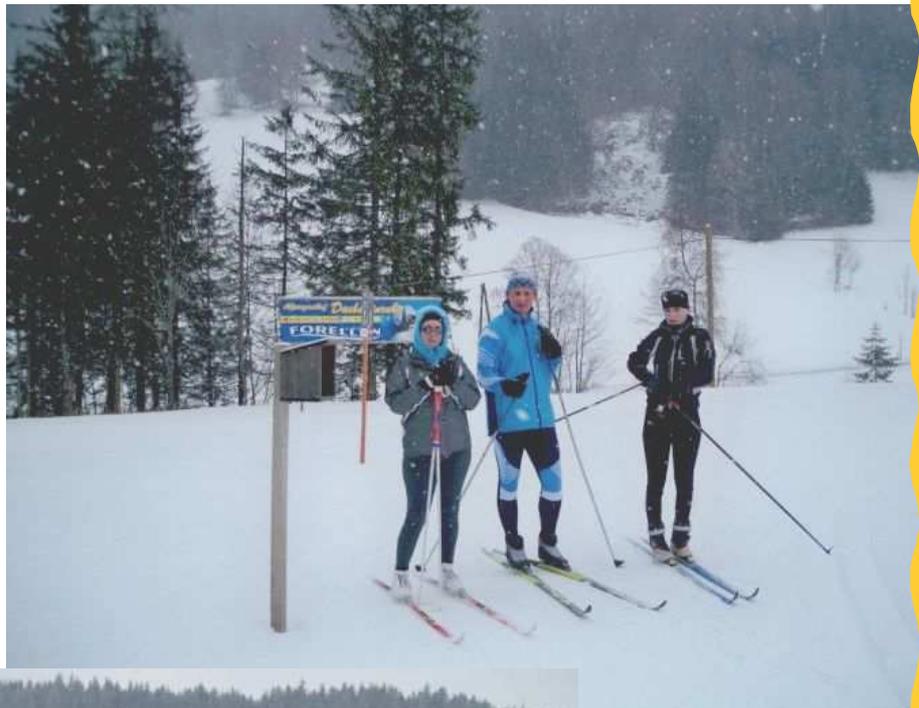
## 6.–10. 01. Langlauftrainingslager in Niederöblarn-Ramsau und Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Ein dicht gedrängtes Programm hatte der UNION Ruderverein Pöchlarn bereits in der ersten Jännerwoche 2010 zu absolvieren. Neben dem Langlauftrainingslager in Niederöblarn/Ramsau war auch der Neujahrsempfang bei Herrn Bürgermeister Ing. Bergner zu besuchen, so nebenbei war noch der 60. Geburtstag unseres Herrn Obmann zu feiern

Als Stützpunkt für das Langlauf-Trainingslager 2010 wurde wieder das Sportzentrum Niederöblarn gewählt. In Bad Mitterndorf lag zum Glück kein Schnee, so mancher konnte daher nicht sofort losstarten, sondern zielgerichtet in der Ramsau einem Langlauflehrer zugeführt werden. Verletzte blieben uns dadurch erspart.

Wie viele Kilometer genau gelaufen wurden, weiß niemand mehr. Jedenfalls, es waren sehr viele.

Die meisten Kilometer absolvierten jedenfalls Trainer Gerhard Wolfsberger und Obmann-Stv. Klaus Köninger, welche auch den weiten Anreiseweg von der Ramsau nach Pöchlarn zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters während des Langlauftrainingslagers nicht scheuten. Hier konnte man sich über die Ehrungen verdienstvoller Vereinsmitglieder sowie der Einladung zu einem kleinen Imbiss freuen.



Aufstellung im WM Stadion Ramsau



## Sonntag 18. April - ANRUDERN in Pöchlarn

Nachdem unser Bootshaus am Vortag auf Hochglanz gebracht wurde, stand am Sonntag dem Anrudern in Pöchlarn nichts mehr im Weg. Bei überraschend doch noch schön gewordenem Wetter standen um 10:30 Uhr fünf Boote für das Startkommando bereit. Obi Peter Kaufmann sprach ein paar einleitende Worte und begrüßte die Gäste, u. a. BGM Ing. Alfred Bergner, sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. Danach gab BGM Bergner das Kommando „Seid ihr bereit, los“ und eröffnete damit die Rudersaison 2010.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgten viele fleißige Helferlein, u. a. Sebastian und Markus mit gegrillten Würsteln und Koteletts, für das leibliche Wohl der Gäste. Die ausgezeichneten Mehlspeisen unserer Damen waren ebenfalls sehr begehrt. Alte G'schichtln und neue Pläne wurden noch bis in den Nachmittag hinein besprochen.





**UNION  
RV PÖCHLARN**

Regensburgerstr. 16  
3380 Pöchlarn  
Tel/Fax: 02757/3197  
pet.kaufmann@aon.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Peter Kaufmann  
Layout:  
Trude Wenko



# URV-Pöchlarn – 2010 stärkster Verein in Niederösterreich

Das Ruderjahr 2010 konnte sich aus sportlicher Sicht für den URV-Pöchlarn sehen lassen.

Bei allen bedeutenden Ruder-großveranstaltungen weltweit waren Pöchlerner Ruderer am Start.

So gingen alle drei Weltcuprennen, die Europameisterschaft in Portugal sowie die Weltmeisterschaft in Neuseeland mit Pöchlerner Beteiligung über Bühne.

Zusätzlich konnten unsere Ruderer 2 Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften sowie sieben Landesmeistertitel und die Mannschaftswertung gewinnen. Diese Ergebnisse machten uns 2010 zum stärksten NÖ Ruderverein.

Für Sandra Wolfsberger begann die Saison denkbar ungünstig. Durch einen Verkehrsunfall im Jänner musste sie aufgrund einer Operation am Sprunggelenk eine sechswöchige Trainingspause in Kauf nehmen und startete daher mit erheblichen Trainingsrückstand in die Saison.

Sandra war Mitglied eines von Team-Rot-Weiß-Rot geförderten Frauen-Vierer-Projektes des Österr. Ruderverbandes. Leider konnte sich dieses neu zusammengesetzte Boot bei den Weltcups in Bled und München nicht bewähren, sodass das Projekt vorzeitig abgebrochen werden musste. Die Mädchen konnten ihr großes Potenzial leider nie zeigen, hier wurden mit Sicher-

heit auch Fehler in der Trainingsarbeit gemacht.

Sandra kehrte danach wieder in den Einer zurück. Aufgrund des noch immer nachhängenden Trainingsrückstandes konnte leider der Weltcup in Luzern nicht gefahren werden. Über die Sommermonate wurde daher ausschließlich an den Grundlagen gearbeitet und auch viel Kraft trainiert.

Dies zeigte auch sofort Früchte, konnte sich Sandra im Herbst bei den schweren Frauen wieder durchsetzen und belegte hinter der EM-Zweiten im Leichtgewichts-Einer Michaela Taupe, den zweiten Platz bei den Österreichischen Meisterschaften. Die Saison beendete sie mit 3

strebten Beendigung ihres Studiums diesen zeitlichen Mehraufwand nicht aufbringen, sodass sie sich nach reiflicher und langer Überlegung und Absprache mit Trainer(-Vater) zu diesem Schritt entschloss. Ob es zu einer Rückkehr in den Leistungssport kommt, steht derzeit offen. Ausschließen möchte dies Sandra derzeit nicht.

Besser verlief die Saison für Alex Rath. Alex war ebenfalls in einem Team Rot-Weiß-Rot geförderten Männer-Leichtgewichts-Projektes des ÖRV mit Blickrichtung Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012.

Alex ruderte erstmals eine gesamte Weltcup-saison im Männer-Leichtgewichts-Einer. Der Einer ist sicher die härteste Bootsklasse, in der es sich im Konzert der absoluten Weltklasse die ersten Sporen zu verdienen galt.

Alex konnte mit den Rängen 10 (Bled), 16 (München) und 18 (Luzern) sehr respektable und gute Ergebnisse erzielen.

Aufgrund dieser Leistungen wurde Alex Rath in den Heeres-sport des Österreichischen Bundesheeres als Leistungssportler aufgenommen. Somit konnte er ab September 2010 unter professionellen Voraussetzungen im Leistungszentrum Wien trainieren um sich seinem Ziel, Qualifikation für die OS 2012, anzunähern. Weiters wurde Alex für die Europameisterschaft in Portugal und für die Weltmeister-



Landesmeistertitel (Einer, Doppelzweier mit Caroline Emsenhuber und Doppelvierer mit Emsenhuber, Lisa Simetzberger und Schwester Sabrina Wolfsberger).

Sandra hat 2011 ihre Ruderkarriere vorläufig unterbrochen. Um einen Olympiastart 2012 in London anzustreben, hätte die Trainingszeit um mindestens 15% angehoben werden müssen. Sandra konnte aufgrund der ange-

schaft in Neuseeland nominiert. Es wurde ein sechswöchiges Höhentrainingslager absolviert. Aufgrund sehr guter Trainingsleistungen ruderte Alex bei der EM im Vierer ohne Steuermann (olympische Bootsklasse), wo der 11. Gesamtrang belegt werden konnte.

Bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland saß Rath wieder im Leichtgewichts-Einer. Er konnte nach einem sehr guten Hoffnungslauf in das Semifinale einziehen und belegte schlussendlich den 11. Gesamtrang. Dies bedeutete das beste Ergebnis eines Österreichischen Ruderers bei der WM in Neuseeland. Die Rennen waren auf Eurosport live zu beobachten.

Bei den Österreichischen Meisterschaften erruderte Alex die Bronzemedaille im leichten Männer-Einer.

Alexander Rath die Weltmeisterschaft in Bled. Bei dieser WM werden die Quotenplätze für Olympia 2012 ausgefahren.

Leider hinkt der Nachwuchsbereich den guten Erfolgen unserer arrivierten Ruderer hinterher. Hier ist sicherlich das Problem im Betreuungsbereich zu sehen. Jugendliche lassen sich mit Sicherheit für unseren schönen Sport finden und motivieren. Wir werden versuchen, heuer im Zusammenspiel mit einigen Schulen geeignete Jugendliche zum Rudern zu bewegen. Vorgespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Einige Wiener Vereine werden derzeit förmlich überrannt von Schülern und Studenten. Aber auch für Firmenevents wird der Rudersport (Alle in einem Boot) immer interessanter.

Grundsätzlich ist noch zu bemerken, dass in der heurigen

Wintersaison die Hallentrainingstermine besser besucht wurden, als in den letzten Jahren. Auch konnte das Montag-Ergottraining überwiegend großen Anklang finden. Das Rudergometer ist weltweit eines der beliebtesten Trainings- und Fitnessgeräte. Vielleicht sollten wir uns kommenden Winter mehr um diese Fitnesshungrigen kümmern und Ergottrainings unter Anleitung anbieten. Heuer konnten einige neue Vereinsmitglieder aus dieser Gruppe gewonnen werden.

Sehr erfreulich war auch die enorm große Beteiligung bei unseren Langlauftagen. Der Wettergott schickte uns wirklich Postkartenwetter für einige wunderbare Tage in Bad Mitterndorf und in der Ramsau. Die nächsten Langlauftage im Jänner 2012 mit Quartier in Niederöblarn sind bereits wieder geplant.

Somit bleibt mir nur noch allen Mitgliedern und Freunden des Union-Ruderverein-Pöchlarns eine gute und unfallfreie Saison 2011 mit vielen schönen Stunden am Wasser zu wünschen.

Gerhard Wolfsberger,  
Trainer



Die NÖ-Landesmeisterschaften schloss er mit insgesamt 4 Titeln ab.

Die Saison 2011 ist bereits voll im Laufen, mittlerweile wurden bereits wieder 3 Wochen Trainingslager (Obertraun und Sabaudia) absolviert. Großes Ziel 2011 ist für



# Vierter Platz bei den Sternfahrten

## 24. April:

### Sternfahrt Pöchlarn

Der anfangs bedeckte Himmel lockerte sich mit dem leichten Ostwind bis Mittags auf. Danach strahlte die Sonne mit den 207 Teilnehmern um die Wette. Der Flüssigkeits- und Energiehaushalt wurde durch die ausgezeichnete Verpflegung der Hausherren rasch wieder ausgeglichen, wenn nicht mehr.



Mit dem RV Wiking Linz gab es auch einen neuen Sieger in der Nibelungenstadt. Auf den Plätzen dahinter landeten Pirat und Alemannia vor Ister, Donauhort und Pöchlarn. Mit 29 Aktiven stellte Pirat die größte Crew. Helga Hönlinger(DOH) und Sepp Steinbichler (LIA) waren einmal mehr die Teilnehmer mit der meisten Lebenserfahrung.

Clemens Bertagnoli und Johannes Pilz (WSW) starteten in Aschach und erzielten mit 116 km die weiteste Fahrt.

Nach den begeisterten Worten - für den Tag des Rudersports - von ÖRV Präsidenten Helmar Hasehörl fand ein gelungener Saisonstart ein gemütliches, für einige Piraten und Eingeborene ein späteres Ende.

## 29. Mai:

### Sternfahrt Alemannia Korneuburg

Am 29. Mai machten sich 5 Mädels und 5 Jungs auf zu den Alemannen nach Korneuburg.

Peter A., Peter H. und Klaus ruderten ab Pöchlarn; Britta, Birgit, Judith, Petzi, Inge, Bertold und Petra starteten in Stein. Das Wetter zeigte sich von seiner besseren Seite, trotz eher schlechter Voraussage. Allerdings floss die Donau etwas weniger schnell als geglaubt und auch der Ostwind blieb uns nicht erspart.

Diesmal hatten wir leider ? aus Zeitgründen ? keinen Kaffeehauskulturstopp in Tulln (keine Weichselplunder etc.), dafür haben wir in Langenlebarb beim Gasthaus Floh ganz ausgezeichnet gegessen. Allerdings haben wir dort etwas länger gebraucht als gedacht, da das Essen auf sich warten ließ. Das rächte sich beim Übertragen in Greifenstein: trotz

der selbst mitgebrachten Wa-gerln haben wir viel Zeit verloren. Die Bootswa-gerl dort waren in einem sehr desolatem Zustand und die Feuerwehr hatte eine Übung - es hat sich noch mehr gestaut als sonst. Mit viel Einsatz(statt des gemütlichen lockeren Treibens bis Korneuburg) kamen wir gerade noch



rechtzeitig in Korneuburg an. Petzi hat daraufhin gleich beschlossen, dass der URV Pöchlarn unbedingt noch ein 3. Wa-gerl braucht.

Trotz kleiner Mannschaft (einige Stamm-Sternfahrer waren schwer auf dem Pfadfinderfest in Pöchlarn beschäftigt) haben wir beachtliche 1452 Punkte errudert, was uns Platz 4. in Korneuburg und auch den 4. Platz in der Gesamtwertung sicherte.

## 16. Juni:

### Sternfahrt Pirat

Mit sagenhaften 19 Leuten ruderte unser Verein zur Stern-



fahrt Pirat, die gleichzeitig mit dem Tag des Rudersports durchgeführt wurde.

Von Altenwörth ruderten zwei Fünfer los, von Dürnstein ein weiterer. Und auch von Pöchlarn wurde wieder gerudert, na ja, 104 Kilometer - kein Problem - wir hatten ja Franz dabei ..., dem nur die vielen Pausen ein wenig zu oft vorkamen.

Nachdem alle Boote pünktlich beim Pirat waren und keine Schäden zu beklagen waren, konnten wir uns bei Speis und Trank etwas stärken. Für die vielen Kilometer von und nach Hause gaben uns die Piraten freundlicherweise noch einen Krug Bier mit. Nachdem beim Autofahren aber nicht getrunken werden soll, wurde das Bier sicherheitshalber gleich in äußerst vertrauenswürdige Hände übergeben.

Mit einem fünften Platz in der Gesamtwertung haben wir den Alemannen knapp den Vortritt gelassen. Gewonnen haben die Hausherren vor dem Donauhort und Überraschungsteam LIA.

## 10. Juli:

### Sternfahrt Dürnstein

Eine Wachapartie bei schönstem Wetter war den Ruderern des URV Pöchlarn (und vielen anderen, die auch von Pöchlarn starteten) gegönnt, mit dem Sternfahrtziel Dürnstein, bekannt für seine Überraschungen.

Einer kleinen Stromaufpartie folgte bei guter Donauströmung eine zügige Fahrt nach Dürnstein, härtester Gegner an diesem Tag war wohl die Sonne. Mit einem geschickten Manöver im Kehrwasser

bei Aggsbach-Markt konnten wir uns an einem schattigen Plätzchen allerdings rasch erholen, der Weiterfahrt nach Dürnstein stand nichts mehr im Wege.

Sieger der Sternfahrt war wieder einmal Pirat, gefolgt vom Donauhort, den Alemannen und den Pöchlarnern, die üblichen Verdächtigen in ebenso üblicher Reihung.

## 28. August:

### Sternfahrt Donauhort

Unsere letzte Sternfahrt im heurigen Jahr zum Nußdorfer Spitz schien unter keinem guten Stern zu stehen. Regen und tiefhängende schwarze Wolken bei der Anfahrt nach Altenwörth ließen uns das Schlimmste befürchten. Aber beim Einsteigen in die Boote war's - wie schon so oft - trocken (zumindest oberhalb der schönen Donau). Eine steife Briese aus dem Westen bescherte uns eine der schnellsten Sternfahrten (nur die Stromaufrunderer diverser anderer Vereine hatten - verständlicherweise - keine rechte Freude).

Diesmal waren wir mit 14 Frau bzw. Mann unterwegs. Während der grö-

Bere Teil von Altenwörth losruderte und wieder mit Kaffeekultur in Tulln und Mittagessen in Greifenstein (wo uns das Essen beinahe von den vielen Spatzen streitig gemacht wurde) die Tour etwas gemütlicher gestaltete, starteten unsere Unermüdlichen (Britta, Peter A., Peter H. und Franz L.) in Melk.

Zu unserer größten Freude schafften sie mit 204 Punkten pro Frau/Mann zum ersten Mal die weiteste Fahrt: herzlichen Glückwunsch (der gewonnene Wein wartet schon im Bootshaus auf Euch, damit wir ordentlich feiern können)!. Leider waren sie außer Peter H. bei der Siegerehrung schon auf dem Heimweg - Gott sei Dank funktioniert unser Nachrichtendienst bestens.

Bei der diesmaligen Sternfahrt gewannen Donauhort vor Pirat und Alemannia, wir Pöchlerner erreichten den 4. Platz mit 1.736 Punkten - und konnten somit auch den gesamt 4. Platz (insgesamt 9.048 Punkte) halten.



## Wanderfahrt Saar und Mosel vom 14. – 20. August

„Heit is so a schena Tog – na na na na na“ – unter diesem Motto haben wir unsere Wanderfahrt zur schönen Saar und Mosel begonnen.

Wir waren diesmal 23 Leute (leider fielen Brigitte, Inge und Berthold aus): Helga und Peter, Britta und Peter, Sigrid und Peter, Maria und Sigi, Pips und Bodo, Gudrun und Walter, Renate und Karl, Birgit, Petra und Maelenn, Otti und Christian, Gundi und Hans, Trude und Franz. Abends, nach der Ankunft in Trier, ging's zur Nachtschwärmertour durch die wunderschöne Altstadt. Gesehen haben wir die Porta Nigra, den Bischofsbezirk, Dom und Liebfrauenkirche, Konstantinbasilika, Karl-Marx-Haus und vieles mehr.

Vor dem Start in die Ruderwoche bekamen wir alle unsere Wanderfahrtsleiberl mit dem schönen Mosel-Logo. So ausgerüstet waren wir um ca. 11.00 Uhr am Wasser.



Und wo geht es jetzt nach Trier.....?

Trotz leichtem Nieseln bzw. Nebelreißen war die Stimmung ungetrübt (heit is so a ...) und wir genossen herrlich glattes Wasser. Nur die letzten 3 km vor dem Etappenziel wurden wir ganz schön nass.

Von da an wurde das Wetter jeden Tag ein wenig besser. Die Schleusen (jeden Tag mindestens 2) bescherten uns einige abenteuerliche Stunden (Wartezeiten und der teilweise starke Wind), auch das eine oder andere spannende Steuermanöver (Gudrun hätte beinahe einem Matrosen

der „Spirit of Caledonia“ die Hand geben können, da Renate laut Franz' Anweisungen gleich nach dem Schiff über die Bugwelle kreuzte).

Unser zweites Quartier nahmen wir in Zeltingen, wo wir am Abend das deutsche Äquivalent zum Heurigen ausprobierten: dort nennt man das

S t r a u ß -  
Wirtschaft. Als  
Weinkenner  
aus der Wachau war es natürlich unsere Pflicht, die Moselweine genauestens unter die Lupe zu nehmen; die daraus gewonnenen Erkenntnisse

wurden einige Schoppen und Flaschen Wein später natürlich rege diskutiert.



Die Mosellandschaft ist sehr schön, ca. zwischen Zeltingen und Cochem sogar beinahe so schön wie die Wachau. Am Moselufer sind immer wieder hübsche kleine Städtchen mit Fachwerkbauten, Wälder und sehr steile Weingärten zu sehen.

Weitere Stationen waren Bernkastel (wunderschöne Fachwerkhäuser und tolle Inder),



Cochem – eine sehr schöne, aber auch sehr von Touristen bevölkerte Stadt.

Allerdings klappen die Leute dort anscheinend um 22.00 Uhr die Gehsteige rauf und rollen die Straße ein, da ist kaum noch eine Weinschenke zu finden, in der noch was zu kriegen ist. Nur im Weinhexenkeller (Tourismus pur) gab's für arme Ruderer genug zu trinken, was allerdings Bodo einiges abverlangte, da sich die Bestellung eines trockenen Moselweines dank Helga als ganz schön schwierig herausstellte. Aber schlussendlich waren alle mit dem Lieblingswein ihrer Wahl versorgt und die Gaudi und das Gelächter groß.

In Beilstein verbrachten wir die Mittagspause auf Burg Metternich mit herrlichen Ausblick auf die Mosel. Auch das Wetter spielte mit jedem Tag mehr mit und die letzten 2 Tage konnten wir sogar herrliches Sommerwetter genießen.



Wir erreichten das Ziel unserer Reise am Freitagnachmittag beim Ruderverein „Rhenania“ in Koblenz, wo uns der Landdienst mit Bier empfing (bei der Hitze eine Wohltat) und danach mit Sekt, Brezeln und französischen Keksen verwöhnte - und wir so das Ende unserer Wanderfahrt gebührend feierten.



Für Maelenn haben wir zum Abschied 2 französische Lieder gesungen und für uns alle die „Wahre Freundschaft“.

Letzte „Etappe“ war die Übernachtung in Wertheim, von wo aus wir am Samstag die Heimreise antraten.

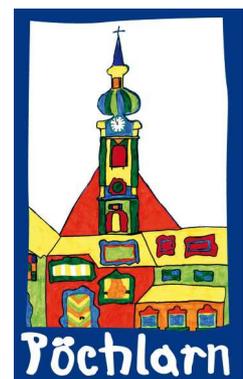
Beim Abschiedessen an diesem Abend haben wir uns bei Britta und Pezi für die tolle Organisation der Wanderfahrt mit Moselweinen und einem Mosel-Kalender für 2011 bedankt. Ihr wart wieder ganz toll!

Auf unserer letzten Etappe von Treiskarden nach Koblenz gab's sogar – zur Belustigung der Ruderer in der Schleuse – eine Showeinlage zum Lied „Und jetzt gang i an Peters Brünnele“ von Schreiberin dieses Berichtes. Mittags versorgte die Landdienstmannschaft (mit hechelnder Zunge, weil spät dran) die bereits eingetroffenen Ruderer mit einem Picknick, das auch noch von angriffslustigen Ameisen gerettet werden musste - aber Hauptsache es hat allen geschmeckt

Übrigens war diesmal Gesellschaft bzw. Abwechslung für unsere Radl-Fahrerin Trude. Abwechselnd (je nach Einteilung zum Landdienst) war immer eins unserer „Mädels“ radelnderweise mit dabei.

Die Heimreise am Samstag verlief – bis auf die Kleinigkeit eines Reifenplatzers am Hänger – ereignislos. Es war wieder eine tolle Wanderfahrt, lustig und erlebnisreich. Mit einfachen Worten: **„Heit is so a sche-na Tog – na na na na na“**

Bericht von Brigitta Tötzl



## Impressionen



Abreise in Chochem



Empfang durch den Landdienst beim Ziel



Arbeitseinsatz im Herbst



## Auszüge aus „Rudern – Ein Wörterbuch für Schlagfertige“

**Ausbildung:** Der Ruder-Azubi ist dazu zu bringen, dass er, knapp oberhalb einer Wasseroberfläche auf einem wackeligen Brett mit Rollen hockend und mit den Füßen festgebunden, gleichzeitig, rechtzeitig, nach- und voreinander, gut abgestimmt und wohldosiert mit Knien, Schultern, Handgelenken, Hintern und Ellenbogen etwas tut, was jedem menschlichen Bewegungsdrang völlig entgegenläuft.

**Bademeister:** Ehrenbezeichnung für das Mitglied mit den meisten Versuchen, Rudersport mit Schwimmsport zu kombinieren.

**Blatt:** Zum Rudern werden nur langstielige Blätter verwendet, weil man nur damit einen erstklassigen Rudersalat anrichten kann.

**Bug:** Vorderteil des Bootes hinter dem Hinterteil der Bugfrau oder des Bug(schwein)mannes.

**Einer:** Ruderboot für den Individualisten, der sich von anderen das Tempo nicht vorschlagen lassen will, und für den Eigenbrötler, der den hinter ihm liegenden Weg selbst wählen will.

**Fahrtenleiter:** Falls weiblich, Mutter, falls männlich, Vater, aber auch Alleinunterhalter, Quartiermacher, Hirtenhund, Prügelknabe, Schleusenöffner und Diktator einer Gruppe von Wanderruderern. Er ist verantwortlich für jedes Überangebot an Wellen, Gegenwind, Regen und Sonne.

**Heck:** Bootshinterteil hinter dem Hinterteil der Steuerfrau oder des Steuermannes.

**Knack:** Geräusch, das ein Leck anzeigt, bevor sich Wasser um die Knöchel ringelt.

**Kopf:** Einziger Körperteil der beim Rudern nicht beansprucht wird.

**Landdienst:** Das schwere Los trifft beim Wanderrudern jeden. Mit Kombi und Gepäck leicht überfordert Gefahren auskundschaften, Schleusenwärter umsmeicheln, Proviant besorgen und Anlegeplätze suchen.

**Ruderverein:** Organisierte Bande von Narren, die sich freiwillig zur Galeerenschinderei gemeldet haben und dafür bezahlen.

**Streichen:** Vorschriftswidrige und folglich meist verwendete Aufforderung zur ungewöhnlichen Ruderführung. Manchmal führt das Kommando tatsächlich dazu, dass man beim Vorrollen rückwärts Rudert.

**Trainer:** Antreiber, Kumpel, Despot, Wegweiser, Stratege, Muskelspielleiter, Psychiater, Psychoterrorist, Reiseleiter, Schinder und Märchenerzähler all derjenigen, die sich dem Rennsport Rudern verschrieben haben.

**Vorstand:** Im Gegensatz zum ÖRV hat jeder Ruderverein einen Vorstand. Dieser besteht aus dem Vereinbesitzer und weiteren Beamten der gehobenen Rollbahn und ist für ALLES funktionierende und nicht funktionierende verantwortlich.

**Wanderschlag:** Bootsantrieb, bei dem man während des Vorrollens zum nächsten Ruderinsatz eine gemütliche Pause genießt. Sie dauert etwa 3 Sekunden.



06.06.2010

## Küstenrudern in Italien

Eine andere Form des Ruderns testete ich mit einigen Schiedsrichterkollegen in Ravenna aus. Auch wenn die Wellen fürs erste nicht die Höchsten waren, so war das Rudern am Meer doch ein besonderes Erlebnis.

Organisiert hat uns die ganze Geschichte die Obfrau der österreichischen Schiedsrichter/-innen, Liesl S. Nachdem sie die ganze (Ruder-)Welt kennt, haben wir vom äußerst gastfreundlichen Ruderverein Ravenna ein funkelnagelneues Boot zur Verfügung gestellt bekommen.

Neben dem Programm auf dem Wasser haben wir uns natürlich auch etwas der Kultur, und nicht nur der Ess- und Trinkkultur gewidmet. Sehr beeindruckend alles, man kann es kaum in Wort fassen. Zwei Tage vor Ort sind fast zu wenig, um sich alles anzuschauen.

Bericht von Klaus Köninger



Mit der Steuerberatung durch ....

**Dkfm. ANTON LAMMER**  
**Wirtschaftstreuhand-GmbH**

.... schneller ins Ziel geSTEUERT.

**G STUMMER**  
CONSULTING



# Einermeisterschaft

Die Vereinseinermeisterschaft stand dieses Mal im Zeichen der Abwesenheit von Alexander Rath, somit war für doch einige die Chance auf den Sieg gegeben. Trainer Gerhard Wolfsberger konnte schlussendlich doch (noch einmal) die Oberhand behaupten und Sebastian Emsenhuber und Andi Trauner auf die Plätze verweisen. Bei den Damen setzte sich klar Britta Abrahamczik durch. Unsere Kassierin ist somit beim Rudern deutlich schneller als beim Geldausgeben ... :-).



## Frauen:

1. **Simetzberger Lisa** 2:14,30

## Masters Weiblich:

1. Abrahamczik Britta 2:08,03  
2. Emsenhuber Gudrun 2:27,78  
3. Gmeiner Petra 2:59,87

## Masters Männlich:

1. Hinterstoisser Peter 2:15,36  
2. Schlehta Berthold 2:18,52  
3. Kaufmann Peter 2:19,43  
4. Abrahamczik Peter 2:20,35

## Männer:

1. **Wolfsberger Gerhard** 1:40,86  
2. Emsenhuber Sebastian 1:46,14  
3. Trauner Andi 1:49,24  
4. Emsenhuber Fabian 1:53,79  
5. Köninger Klaus 2:03,65

## Saisonfinale: Laufen und Abrudern

Mit einem starken Finish endete die Vereins-Rudersaison 2010. Mit dem Kegeln, der Vereinseinermeisterschaft über 500 Meter sowie dem Laufbewerb standen noch die letzten drei Bewerbe für den Vereinscup an einem Wochenende auf dem Programm.

Das Kegeln brachte doch einige Überraschungen mit sich, Peter Abrahamczik konnte hier die langjährigen Vorjahressieger hinter sich lassen und gewann in eindrucksvoller Kegelmanier, auch Andi und Klaus tauschten einmal die Plätze.

Den Laufbewerb sicherten sich abschließend Andi Trauner und nochmals Britta Abrahamczik. Obwohl es mit dem Wetter nicht wirklich zum Besten bestellt war, stand dem Abrudern zum Wachauerhof

Renner in Marbach nach einem Erfrischungsgetränk im Bootshaus nunmehr nichts mehr im Wege.



# URV Pöchlarn stärkster NÖ-Verein bei der Landesmeisterschaft mit 7 Titeln

Mit nicht weniger als sieben Landesmeistertiteln konnte der URV Pöchlarn seine sportliche Vormachtsstellung in Niederösterreich untermauern.

Bei den Frauen gewann Sandra Wolfsberger dreimal Gold - im Einer, im Doppelzweier mit Caroline Emsenhuber und im Doppelvierer mit Caroline Emsenhuber, Lisa Simetzberger und Sabrina Wolfsberger.

In den Männerrennen erwies sich einmal mehr Alex Rath als Titelsammler Nummer eins. Er gewann nicht weniger als vier Landesmeistertitel und zwar - im Männer Zweier ohne Stm. mit Gerhard Wolfsberger, im Männer-Vierer ohne Stm. mit Markus Mandic, Walter Schweifer und Andreas Trauner, im Männer Doppelvierer mit Gerhard Wolfsberger, Andreas Trauner und Sebastian Emsenhuber.



Als großer Höhepunkt des Tages konnte der URV Pöchlarn auch wieder den prestigeträchtigen Männer-Achter in der Besetzung Alex Rath, Gerhard Wolfsberger, Franz Fischer, Andreas Trauner, Markus Mandic, Sebastian Emsenhuber, Walter Schweifer und Hannes Amashauffer mit Steuerfrau Sabrina Wolfsberger klar vor dem RV Normannen Klosterneuburg für sich entscheiden.

Somit ging auch ganz klar die Niederösterreichische Gesamtpunktwertung an die Pöchlerner.

Ein abermals sehr erfolgreiches Ruderjahr 2010 mit zwei Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften durch Sandra Wolfsberger und Alex Rath, sieben Landesmeistertitel und zwei Nominierungen von Alex Rath zu internationalen Großveranstaltungen (EM in Portugal sowie WM in Neuseeland) neigt sich zu Ende.

Für Alexander Rath steht jedoch der große sportliche Höhepunkt noch bevor. Die Österreichische Nationalmannschaft fliegt kommendes Wochenende zu der Anfang November stattfindenden Weltmeisterschaft nach Neuseeland.



Alle Großboote in „Pöchlerner Hand“



# Jahres KM-2010

Männer				Frauen			
1	Alex	Rath	4.289 M	1	Sandra	Wolfsberger	2.727 F
2	Peter	Hinterstoisser	1.600	2	Britta	Abrahamczik	1.130
3	Klaus	Königer	1.142	3	Petra	Gmeiner	1.001
4	Peter	Abrahamczik	1.112	4	Birgit	Tötzl	787
5	Peter	Kaufmann	1.033	5	Gudrun	Emsenhuber	572
6	Walter	Emsenhuber	520	6	Otti	Hill	533
7	Sigi	Mandic	447	7	Judith	Stummer	415
7	Karl	Lenk	447	8	Dorli	Humpelstötter	406
9	Berthold	Schlechta	412	9	Renate	Lenk	363
10	Christian	Strobl	399	10	Helga	Kaufmann	325
11	Michael	Kaltenbrunner	374	11	Maria	Mandic	323
12	Leopold	Buchberger	319	12	Gundi	Schneider	294
13	Hans	Schneider	294	13	Josefa	Buchberger	279
14	Franz	Wenko	274	14	Karin	Renger	264
15	Franz	Leitner	255	15	Sigrid	Hinterstoisser	251
16	Andi	Trauner	147	16	Maelenn	Marc	237
17	Walter	Schweifer	109	17	Inge	Schlechta	185
18	Sebastian	Emsenhuber	105	18	Michaela	Mandic	166
19	Gerhard	Wolfsberger	58	19	Sabrina	Wolfsberger	65
20	Markus	Mandic	57	20	Hannah	Buchinger	60 J
21	Lorenz	Buchinger	54 SCH	21	Erika	Foramitti	56
22	Hannes	Amashaufer	53	22	Caroline	Emsenhuber	42
23	Franz	Fischer	53	23	Julia	Kammerhofer	32
24	Heinz	Reiterlehner	44	23	Zaklina	Geljic	32
25	Florian	Fischer	27	25	Marianne	Dam	28
26	Fabian	Emsenhuber	25	26	Karin	Herzog	22
27	Helmut	Untersberger	22	26	Stefanie	Stanek	22
28	Clemens	Bertagnoli	20	26	Sandra	Lenk	22
29	Markus	Foramitti	20	29	Brigitte	Salzer	20
30	Fabian	Amstler	15	29	Heidi	Gutsjahr	20
31	Dietmar	Kolar	15	29	Sigrid	Bertagnoli	20
32	Michael	Tötzl	6	32	Lisa	Simetzberger	10
			<u>13.747 KM</u>	32	Sarah	Schram	10
				34	Alexandra	Simetzberger	8
							<u>10.727 KM</u>
	Männer		13.747 KM				
	Frauen		<u>10.727 KM</u>				
			24.474 KM				
	Gäste		<u>650 KM</u>				
			25.124 KM				

**EP:Amashaufer** GmbH.  
*ElectronicPartner*

Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kühlanlagen – Klimatechnik,  
 Kühl- und Tiefkühlzellen, Melk- und Kühltechnik

3380 Pöchlarn, Manter Straße 7, Telefon 02757/2606, Fax 02757/2465  
 e-mail: [amashaufer@utanet.at](mailto:amashaufer@utanet.at) oder in Internet [www.web.utanet.at/amashaufer](http://www.web.utanet.at/amashaufer)

Arbeiten mit Holz **WE**

**WALTER EMSENHUBER**  
 Handel – Montage – Innenausbau

Blumenstraße 7 w.emsenhuber@aon.at  
 A-3380 Pöchlarn Mobil.: 0676/7223876

# VEREINSCUP 2010

Damen			ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Britta	Abrahamczik	7,0	8	8,0	6,8	8	7,8	45,6
2	Gudrun	Emsenhuber	5,0	5,6	6,0		6	7,2	29,3
3	Petra	Gmeiner		7,0	5,0	4,3	3	7,6	26,9
4	Birgit	Tötzl	4,0	7,4		3,0		7,4	21,8
5	Judith	Stummer		7,8		7,2		6,8	21,7
6	Inge	Schlechta		6,7		7,6		4,8	19,1
7	Maria	Mandic		3,7		5,1	3	6,0	17,8
8	Renate	Lenk		4,1		5,9		6,4	16,4
9	Sandra	Wolfsberger	8,0					8	16,0
10	Brigitte	Salzer		4,5		8,0		3,0	15,5
11	Caroline	Emsenhuber	6,0	3,0				3,8	12,8
12	Michaela	Mandic		3,4		4,7		4,6	12,7
13	Gundi	Schneider		4,8		6,8		5,8	12,6
14	Otti	Hill		5,3				7,0	12,3
15	Karin	Renger		5,6				5,4	11,0
16	Sabrina	Wolfsberger		3,0		3,4		4,4	10,8
17	Elisabeth	Simetzberger			7,0			3,0	10,0
18	Heidi	Gutsjahr				5,5		3,0	8,5
19	Julia	Kammerhofer		3,0				3,6	6,6
20	Dorli	Humpelstötter		5,9				6,6	6,6
21	Helga	Kaufmann						6,2	6,2
22	Sarah	Schram		3,0				3,0	6,0
23	Zaklina	Geljic		3,0				3,0	6,0
24	Josefa	Buchberger						5,6	5,6
25	Sigrid	Hinterstoisser						5,2	5,2
26	Maelenn	Marc						5,0	5,0
27	Hannah	Buchinger						4,2	4,2
28	Erika	Foramitti						4,0	4,0
29	Trude	Wenko				3,8			3,8
30	Marianne	Dam						3,2	3,2
31	Karin	Herzog						3,0	3,0
32	Stefanie	Stanek						3,0	3,0
33	Sandra	Lenk						3,0	3,0
34	Sigrid	Bertagnoli						3,0	3,0
35	Alexandra	Simetzberger						3,0	3,0

**Erklärung:**

<b>ERG:</b> Ergometer	<b>KEG:</b> Kegeln
<b>STF:</b> Sternfahrten	<b>LF:</b> Laufen, Nord.Walking
<b>1-MS:</b> Einermeisterschaft	<b>KM:</b> Jahreskilometer
<b>Erster 8 Punkte</b>	<b>Letzter 3 Punkte</b>

**RUPP**  
FRISÖR  
HAIRSTYLING  
FUSSPFLEGE

Barthaugasse 2  
3380 Golling a.d. Erlauf  
0 27 57 / 28 96

www.rupp-friseur.at

Regensburgstr. 22  
3380 Pöchlarn  
0 27 57 / 212 98

Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte

**Optik Fuchs**

3380 Pöchlarn | Regensburger Str. 29 | 02757/8967

**Raiffeisen**  
REGION MELK

**BANK**  
3380 PÖCHLARN



# VEREINSCUP 2010

Herren			ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Klaus	Köninger	6,1	7,4	5,5	3,5	7,2	7,6	37,3
2	Berthold	Schlechta	3,6	6,7	4,3	7,5	5,5	6,4	33,9
3	Peter	Abrahamczik		8,0	3,0	8,0	6,3	7,4	32,7
4	Peter	Kaufmann	4,3	6,3	3,6	7,0	3,0	7,2	31,4
5	Peter	Hinterstoisser		7,8	4,9	4,0	3,8	7,8	28,3
6	Andi	Trauner		3,0	6,8	4,5	8,0	5,0	27,3
7	Karl	Lenk	3,0	5,2		6,5	4,7	6,8	26,2
8	Gerhard	Wolfsberger	7		8	6,0		4,4	25,2
9	Sebastian	Emsenhuber	7,4	3,0	7,4			4,6	22,4
10	Alex	Rath	8,0			3,0		8,0	19,0
11	Walter	Emsenhuber		4,5		5,0		7,0	16,5
12	Johann	Schneider		4,8		5,5		5,6	15,9
13	Fabian	Emsenhuber	5,5		6,1			3,0	14,6
14	Franz	Leitner		7,0				5,2	12,2
15	Christian	Strobl		5,9				6,2	12,1
16	Michael	Kaltenbrunner		5,6				6,0	11,6
17	Sigi	Mandic		4,1				6,8	10,9
18	Franz	Wenko		3,7				5,4	9,1
19	Heinz	Reiterlehner		3,0				3,4	6,4
20	Leopold	Buchberger						5,8	5,8
21	Walter	Schweifer						4,8	4,8
22	Robert	Schram	4,8						4,8
23	Markus	Mandic						4,4	4,4
24	Lorenz	Buchinger							4,0
25	Hannes	Amashauffer						3,8	3,8
26	Franz	Fischer						3,8	3,8
27	Florian	Fischer						3,2	3,2
28	Clemens	Bertagnoli						3,0	3,0
29	Helmut	Untersberger						3,0	3,0
30	Michael	Tötzl						3,0	3,0

anstrich  
malerei  
fassadengestaltung  
schilder  
werbetechnik

**humer**

tel.: +43 (2757) 25 71  
fax: +43 (2757) 25 71-18  
bahnhofplatz 5-7  
a-3380 pöchlarn

geheimnis farbe®  
ideen & impulse  
außergewöhnliche  
wandgestaltung  
farbplanung &  
farbkonzepte  
raumvitalisierung

mit dem  
größten  
vergnügen!

Geheimnis  
FARBE

[www.humer.cc](http://www.humer.cc)

**BAD & ENERGIE**

**ANDRITZ**

P Ö C H L A R N

A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95-0  
Fax 0 27 57 / 22 95-15 • home: [www.andritz.cc](http://www.andritz.cc)

SAG' BRAMAC ZUM DACH. **BRAMAC**

# Termine 2011

**Samstag, 16. APRIL: Bootshausinbetriebnahme**  
**Sonntag, 17. APRIL: ANRUDERN Pöchlarn, Start 10:30 Uhr**  
**Samstag, 30. April: 1. Sternfahrt Wallsee**

**Samstag, 21. MAI: 2. Sternfahrt Pirat**

**02.—05. JUNI: „Boys-Group-Tour“**  
**Samstag, 04. JUNI: „Tag des Rudersports“**  
**Samstag, 18. JUNI: 3. Sternfahrt Nibelungen**  
**18.—25. JUNI: Ruderwoche mit ISTER am Weissensee**

**Samstag, 30. JULI: 4. Sternfahrt Stein**

**Samstag, 27. AUG.: 5. Sternfahrt Donauhort**

**17.—18. SEPTEMBER: ÖVMSTM**

**20. 9.—02. 10.: Österr. Meisterschaften**  
**08.—09. OKTOBER: NÖ Landesmeisterschaften**



## Adventmarkt in Pöchlarn Kaffee bei „Oskar Kokoschka“

Vom 26.—28. November versorgte der UNION Ruderverein im schönen Ambiente des Oskar-Kokoschka Hauses im 1. Stock die Besucher des Adventmarktes mit Kaffee, Getränken und selbst gemachten Mehlspeisen. Neben vielen anderen Besuchern der gut besuchten Weihnachtsausstellung im OK-Haus haben sich auch unser Herr Bürgermeister Ing. Bergner sowie unser Herr Ehrenobmann Reiterlehner von den selbst gemachten Mehlspeisen überzeugen lassen.

Im Innenhof war unsere Punsch- und Würsteltruppe im Einsatz, die ebenfalls die Besucher des Adventmarktes bestens betreute.

